

7. Kunst

A. Fachbezogene Hinweise

Die nachfolgenden Thematischen Schwerpunkte sind auf der Grundlage der aktuellen Einheitlichen Prüfungsanforderungen (EPA) und der Rahmenrichtlinien (RRL) formuliert worden. In der Qualifikationsphase müssen die in den Lernziel- und Inhaltsbereichen beschriebenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt werden.

Für das Zentralabitur 2011 im Fach Kunst sind die nachfolgend aufgeführten drei Thematischen Schwerpunkte mit ihren vorgegebenen Beispielen verbindlich zu bearbeiten. Hinsichtlich der nach Unterricht auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau zu differenzierenden Ansprüche sind die Ausführungen der Rahmenrichtlinien und der Verordnung über die gymnasiale Oberstufe in der jeweils geltenden Fassung zu beachten.

Reihenfolge der Thematischen Schwerpunkte:

Die drei Thematischen Schwerpunkte sind in der vorgegebenen Reihenfolge in den ersten drei Schulhalbjahren der Qualifikationsphase zu unterrichten. Der Thematische Schwerpunkt 3 wird für die Abiturprüfung 2012 als Thematischer Schwerpunkt 1 übernommen.

B. Thematische Schwerpunkte

Thematischer Schwerpunkt 1: Mensch und Stadt

Im Mittelpunkt dieses Schwerpunktes steht der Erfahrungsraum Stadt.

Verbindlich im Unterricht auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau zu bearbeitende Bilder

Am Puls der Zeit – Großstadtbilder vor und nach dem Ersten Weltkrieg

1. Umberto Boccioni, Die Straße dringt ins Haus, 1911, Öl auf Leinwand, 100 x 100,6 cm, Hannover, Sprengel Museum¹
2. Ernst Ludwig Kirchner, Potsdamer Platz, 1914, Öl auf Leinwand, 200 x 150 cm, Berlin, Staatliche Museen Preußischer Kulturbesitz, Nationalgalerie²
3. Otto Dix, Großstadt-Triptychon, 1927/28, Mischtechnik auf Holz, linker und rechter Flügel 181 x 101 cm, Mitteltafel 181 x 200 cm, Stuttgart, Kunstmuseum Stuttgart³

elancholie der Straße: Außenräume – Innenwelten

4. Edward Hopper, Nighthawks (Nachtschwärmer), 1942, Öl auf Leinwand, 76 x 144 cm, Chicago, The Art Institute, Friends of American Art Collection³

Bildnachweis

¹ Meisterwerke der Kunst, Mappe 29 (1981) oder Kunstmappenarchiv auf CD-Rom, Villingen-Schwenningen 2002

² Wolf, Norbert, Ernst Ludwig Kirchner 1880 – 1938, Am Abgrund der Zeit, Köln 2003, S. 65

³ Meisterwerke der Kunst, Mappe 40 (2003) oder Kunstmappenarchiv auf CD-Rom, Villingen-Schwenningen 2002

Unterrichtsaspekte:

Rezeption (verbindlich für Unterricht auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau)

Kenntnis

- wesentlicher Fachbegriffe
- der bildbezogenen historischen und kunstgeschichtlichen Kontexte
- von unterschiedlichen künstlerischen Verfahren zur Umsetzung der Thematik „Mensch und Stadt“

Fähigkeit

- zur Beschreibung, Analyse, Interpretation und Vergleich von Bildern
- bildsprachliche Besonderheiten zu erfassen und auch praktisch-rezeptiv zu veranschaulichen
- zu begründeten Stellungnahmen zu eigenen Bildgestaltungen

Vertiefend für Unterricht auf erhöhtem Anforderungsniveau**Kenntnis**

- wesentlicher Ausprägungen der Thematik „Mensch und Stadt“ in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts
- unterschiedlicher Methoden der Auseinandersetzung mit Kunstwerken

Fähigkeit

- zum flexiblen und zielgerichteten Umgang mit Methoden der Bilduntersuchung

Produktion (verbindlich für Unterricht auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau)**Fertigkeiten**

- in der Herstellung von Skizzen und Skizzenfolgen nach der Natur und in der Auseinandersetzung mit Abbildungsmaterial (insbesondere Fotografien) als Voraussetzung für Gestaltungen
- zur Umsetzung der Planung von Bildern
- im Umgang mit unterschiedlichen künstlerischen Techniken der Zeichnung, Malerei und Montage

Fähigkeiten

- zur eigenständigen Gestaltung nach Vorgabe klar definierter Aufgabenstellungen zum Problemfeld „Mensch und Stadt“
- zur zeichnerischen oder malerischen (auch montierenden) Umsetzung einer Textvorlage
- zur Verdeutlichung der Vorgehensweise im Gestaltungsprozess

Vertiefend für Unterricht auf erhöhtem Anforderungsniveau**Fähigkeit**

- zur Entwicklung unterschiedlicher Lösungsansätze und deren Präsentation
- zum flexiblen und zielgerichteten Umgang mit Methoden der Produktion von Bildern: Entwickeln, Skizzieren (auch nach der Vorstellung), Umsetzen und Begründen einer Idee
- zur eigenständigen Konzeption und zeichnerischen oder malerischen Ausführung einer Gestaltung auf Basis einer weiter gefassten Aufgabenstellung zum Problemfeld „Mensch und Stadt“

Thematischer Schwerpunkt 2: Der Blick auf den Menschen

Dieser Schwerpunkt ist geprägt durch künstlerische Konzeptionen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, die auf unterschiedliche Weise den Menschen als Motiv ins Zentrum der Bildgestaltung stellen.

Verbindlich im Unterricht auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau zu bearbeitende Bilder

Die Darstellung des Menschen im Spannungsfeld von Naturnachahmung und eigenständiger Bilderfindung

1. Pablo Picasso, Les Femmes d'Alger (O. J.), 1911, Öl auf Leinwand, 243,9 x 233,7 cm, New York, The Museum of Modern Art¹

Der Blick auf den Menschen als Ausdruck von Dynamik und Lebensenergie

2. Henri Matisse, La danse (Der Tanz), 1910, Öl auf Leinwand, 260 x 391 cm, St. Petersburg, Staatliche Eremitage²

Der dokumentarische Blick

3. Dorothea Lange, Migrant Mother (Heimatlose Mutter), Nipomo, Kalifornien, 1936, Gelatinesilberdruck, 32,8 x 26,1 cm, Köln, Museum Ludwig³

Der Mensch in seiner widersprüchlichen Existenz

4. Francis Bacon, Painting 1946 (Gemälde 1946), 1946, Öl und Tempera auf Leinwand, 198 x 132 cm, New York, The Museum of Modern Art⁴

Bildnachweis

¹ Meisterwerke der Kunst, Mappe 50 (2002) oder Kunstmappenarchiv auf CD-Rom, Villingen-Schwenningen 2002

² Karin Thomas, Fritz Seydel, Hubert Sowa, Kunst Bildatlas, Stuttgart und Velber 2008, S. 101

³ Meisterwerke der Kunst, Mappe 49 (2001) oder Kunstmappenarchiv auf CD-Rom, Villingen-Schwenningen 2002

⁴ Meisterwerke der Kunst, Mappe 27 (1979) oder Kunstmappenarchiv auf CD-Rom, Villingen-Schwenningen 2002

Unterrichtsaspekte**Rezeption** (verbindlich für Unterricht auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau)

Kenntnis

- wesentlicher Fachbegriffe
- der bildbezogenen kunstgeschichtlichen Kontexte
- von unterschiedlichen künstlerischen Verfahren zur Umsetzung der Thematik

Fähigkeit

- zur Beschreibung, Analyse, Interpretation und Vergleich von Bildern
- bildsprachliche Besonderheiten zu erfassen und auch praktisch-rezeptiv zu veranschaulichen
- zu begründeten Stellungnahmen zu eigenen Bildgestaltungen

Vertiefend für Unterricht auf erhöhtem Anforderungsniveau

Kenntnis

- wesentlicher Ausprägungen des künstlerischen Blicks auf den Menschen im Umfeld der gegebenen Bildbeispiele
- unterschiedlicher Methoden der Auseinandersetzung mit Kunstwerken

Fähigkeit

- zum flexiblen Umgang mit Methoden der Bilduntersuchung

Produktion (verbindlich für Unterricht auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau)

Fertigkeiten

- in der Herstellung von Skizzen, Skizzenfolgen und Studien der menschlichen Gestalt nach der Natur und in der Auseinandersetzung mit Abbildungsmaterial (auch Fotografien) als Voraussetzung für Gestaltungen mit unterschiedlichen Abstraktionsgraden
- zur Umsetzung der Planung von Bildern
- im Umgang mit unterschiedlichen künstlerischen Techniken der Malerei, der Zeichnung und der Montage (auch Übermalung/Überzeichnung)

Fähigkeiten

- zur eigenständigen Gestaltung nach Vorgabe klar definierter Aufgabenstellungen zur Thematik „Der Blick auf den Menschen“
- zur zeichnerischen, malerischen und montierenden Umsetzung einer im Themenkontext sinnvollen Bildvorlage (auch als Bildzitat)
- zur Verdeutlichung der Vorgehensweise im Gestaltungsprozess

Vertiefend für Unterricht auf erhöhtem Anforderungsniveau**Fähigkeit**

- zur Entwicklung unterschiedlicher Lösungsansätze und deren Präsentation
- zum flexiblen und zielgerichteten Umgang mit Methoden der Produktion von Bildern: Entwickeln, Skizzieren (auch nach der Vorstellung), Variieren, Optimieren, Umsetzen und Begründen einer Idee
- zur eigenständigen Konzeption und Ausführung einer Gestaltung auf Basis einer weiter gefassten Aufgabenstellung zur Thematik „Der Blick auf den Menschen“

Thematischer Schwerpunkt 3: Gebrauchsgegenstände

Im Mittelpunkt dieses Schwerpunktes steht die Auseinandersetzung mit Gegenständen des täglichen und gehobenen Gebrauchs.

Verbindlich im Unterricht auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau zu bearbeitende Objekte**Entwicklungsprozesse**

1. Türklinke für öffentliche Gebäude: Ergo-Klinke, FSB 7655, Edelstahl. B 200 mm, T 90 mm / 85 mm. Hersteller: Franz Schneider Brakel GmbH + Co (FSB), Brakel¹

Erste Überlegungen zur Formfindung bei FSB ab 1985. Konkrete Entwürfe hervorgegangen aus einem Gestaltungswettbewerb von Studenten der Akademie der Künste in Stuttgart im WS 1986/87 unter Prof. Klaus Lehmann (Fachgruppe Innenarchitektur und Design – Abteilung Produktgestaltung). Seit 1990 bis heute in der Serienproduktion.

Gefäße

2. Alessi Tea & Coffee Piazza, sechsteilig, Entwurf: Michael Graves 1983¹

Tee- und Kaffeeservice bestehend aus Teekanne (L 26,5 cm, B 12 cm, H 20,5 cm; 80 cl), Kaffeekanne (L 26,5 cm, B 12 cm, H 20,5 cm; 50 cl), Milchkännchen (L 16 cm, B 8 cm, H 10 cm; 10 cl), Zuckerdose (L 17,5 cm, B 8 cm, H 14,5 cm; 30 cl). Material: Silber 925/1000, Füße aus Bakelit, Zierelemente aus blau gefasstem Aluminium, Griffe aus Elfenbein. Tablett (Ø 41 cm, H 7 cm) aus Glas, gefasst von einem Silberring mit Aluminiumdekoren und Elfenbeingriffen. Zuckerlöffel 925/1000 Silber (auf der Abbildung nicht sichtbar). Auf 99 Exemplare begrenzte Edition. Jedes Teil mit Monogramm des Designers, Stempel <Officina Alessi>, Produktionsjahr (1983) und fortlaufender Nummer. Hersteller: Alessi (Mailand).

Sitzmöbel

3. Stuhl No. 14, Buchenholz, dampfgebogen, Sitz Rohrgeflecht. B 41 cm, H 89 cm, T 54 cm, Sitzhöhe 46 cm. Entwurf: 1859/60, Hersteller: Gebrüder Thonet, Wien¹

Bis 1930 Produktion und Verkauf von ca. 50 Mio. Stück. 1867 auf der Weltausstellung in Paris mit einer Goldmedaille ausgezeichnet.

Objekte des täglichen Gebrauchs

4. Elektrogerät aus dem Erfahrungsbereich der Schülerinnen und Schüler

Objektnachweis

¹ Meisterwerke der Kunst, Sondermappe Design, Villingen-Schwenningen 2005

Unterrichtsaspekte**Rezeption** (verbindlich für Unterricht auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau)**Kenntnis**

- designtheoretischer Grundlagen
- der wesentlichen designgeschichtlichen Kontexte der genannten Objekte
- von Methoden der Rezeption von Gebrauchsgegenständen
- wesentlicher Begriffe der Fachsprache
- von Abläufen bei der Entwicklung von Gebrauchsgegenständen

Fähigkeit

- zur Beschreibung, Analyse, Interpretation und zum Vergleich von Gebrauchsgegenständen auf Basis von Zeichnungen, Fotografien sowie auf der Grundlage von real vorliegenden Objekten
- objektsprachliche Besonderheiten zu erfassen und auch praktisch-rezeptiv zu veranschaulichen
- zur Begründung von Gestaltungsentscheidungen

Vertiefend für Unterricht auf erhöhtem Anforderungsniveau**Fähigkeit**

- zur differenzierten Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Kunst- und Gebrauchsgegenständen

Produktion (verbindlich für Unterricht auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau)**Fertigkeiten**

- in der Handhabung des designspezifischen Darstellungsapparates (Freihandskizze, Skizzenfolgen, Reinzeichnung, Perspektiven, Ansichten in Verbindung mit Textinformation, plastische Formgebung), in der Darstellung von Funktionszusammenhängen, Oberflächen, Details
- im Umgang mit Gestaltungs- und Präsentationstechniken (Grafik, Montage)

Fähigkeit

- zur Veränderung einer vorhandenen Produktlösung für einen Gebrauchsgegenstand begrenzter Komplexität
- zum prozessorientierten Gestalten (Erarbeitung von Planungskriterien, Konkretisierungen von Rahmenbedingungen, Ideenfindung, Skizzieren, Variieren, Optimieren, Realisieren, Präsentieren, Begründen)
- zur zeichnerischen Lösungsfindung ausgehend von experimentellen Massemodellen (Ton)
- zur zielgruppenorientierten Produktentwicklung

Vertiefend für Unterricht auf erhöhtem Anforderungsniveau**Fähigkeit**

- zum eigenständigen Entwurf eines Gebrauchsgegenstandes nach vorgegebener Problemstellung

C. Sonstige Hinweise

Nachfolgend aufgeführte Bilder und Materialien werden als in der Schule vorhanden vorausgesetzt:

Bilder

- Meisterwerke der Kunst, Kunstmappenarchiv auf CD-Rom, hrsg. vom Landesinstitut für Erziehung und Unterricht Stuttgart, Neckar Verlag, Villingen-Schwenningen 2002. Beinhaltet die Mappen 1 (1952) - 50 (2002) sowie die Meisterwerke der Architektur 1 und 2
- Lieferbare Ausgaben der „Meisterwerke der Kunst“, hrsg. vom Landesinstitut für Erziehung und Unterricht Stuttgart, Neckar Verlag, Villingen-Schwenningen, incl. der lieferbaren ergänzenden Quellen und Texte
- Meisterwerke der Kunst, *Design* (Sondermappe), hrsg. vom Landesinstitut für Erziehung und Unterricht Stuttgart, Villingen-Schwenningen 2005 (Neckar Verlag)
- 25000 Meisterwerke, DVD, The York Project, Berlin 2003

Materialien

- Alle Werkzeuge, Medien und Materialien, die im Zusammenhang praktischer Übungen und praktischer Arbeiten in der Qualifikationsphase zum Einsatz im Kunstunterricht kamen, sind in der Abiturprüfung für die Prüflinge vorzuhalten.
- Es ist darauf zu achten, dass Papier zum Zeichnen und Malen in den Formaten DIN A 4, DIN A 3 und DIN A 2 in ausreichender Menge vorhanden ist.